

8. Dezember 2008

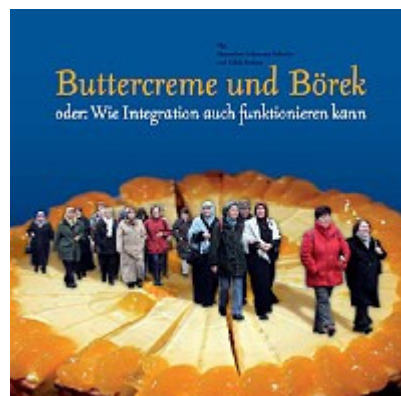
Buttercreme und Börek: Wie Integration funktionieren kann

Heute erscheint unser Buch über ein landesweit einmaliges Integrationsprojekt. Es fand in Rendsburg unter Beteiligung türkischstämmiger Migrantinnen und der Landfrauen statt. Es hatte zum Ziel, einheimische Frauen und Migrantinnen mit einander ins Gespräch zu bringen und aus "Nachbarinnen", die aneinander vorbei leben, "Nachbarinnen" zu machen, die miteinander leben. Mit dem Projekt wollten wir der von uns beobachteten „Fremdheit“ zwischen türkisch-stämmigen Migrantinnen und einheimischen Frauen entgegenwirken.



Die Erlebnisse, Erfahrungen und Kulinarisches aus dem Projekt liegen jetzt druckfrisch auf 104 Seiten vor. Es ist ein kulturell und kulinarisch anregendes Buch mit dem Titel "Buttercreme und Börek oder: Wie Integration auch funktionieren kann".

Das Buch führt chronologisch durch das Projektjahr mit Bildern, Vorüberlegungen zu den einzelnen Programmpunkten, Tagebuchaufzeichnungen und Berichten der Teilnehmerinnen, köstlichen deutschen und türkischen Rezepten, Anmerkungen zu Kultur und Traditionen in Schleswig-Holstein, Deutschland und der Türkei.



Das Buch ist zum Preis von 12,90 € im Buchhandel erhältlich. Auskunft zum Projekt erhalten Sie bei:

Edith Berkau, Tel. 04331/206-218, E-Mail: edith.berkau@rendsburg.de

Hannelore Salzmann-Tohsche, Tel. 04331/202-400,

E-Mail: hannelore.salzmann-tohsche@kreis-rendsburg.de

29. Oktober 2008
Herbsttagung des KreisLandFrauenverbandes

"Hunde und Pferde als Spiegel, warum decken Tiere unsere Stärken und Schwächen auf?"

Referentin: Doris Baum, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frau Baum stellt sich und ihren Hund "Duke" kurz den Teilnehmerinnen vor. Im Laufe des Vortrages erläutert sie, warum man solche Seminare mit Hund oder Pferd anbietet und wie so ein Training aussieht.

Das Pferd ist ein Fluchttier und achtet auf Kleinigkeiten: Es durchleuchtet die Seele und achtet auf das Innere, es lässt sich nicht von dominanten Personen täuschen.

"Wer sein Pferd ärgert, kann sich über sich selbst ärgern." Pferde können im Gesicht lesen. Sie spiegeln den eigenen Führungsstil 100%ig authentisch. Für die Teilnahme ist keine Erfahrung im Umgang mit Pferden erforderlich. Leider kann man sie nicht einfach mal schnell mitnehmen.



Der Hund dagegen ist ein Meister der Kommunikation, das bedeutet er hat nicht nur eine außergewöhnliche Beobachtungsgabe, sondern nimmt die Person mit allen Sinnen wahr. Hinsichtlich des Erreichens eines Zieles ist er wesentlich einfallsreicher gegenüber dem Pferd. Den Hund kann man besser mitnehmen.

"Die Arbeit mit Hund und Pferden macht die eigenen inneren Themen bewusst." Frau Baum erläutert kurze Videosequenzen. Hier werden Teilnehmerinnen gezeigt, die mit Hilfe von Pferden ihre "Probleme" aufgezeigt bekommen. Frau Baum erklärt, dass es sich hierbei nur um das Erkennen eines "Problems" handelt, z.B. Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Kontakt und Verbindung, Vertrauen und Respekt, Klarheit und Entschlossenheit, Führen und Folgen, Ängste und Barrieren sowie Zielbewusstsein und Zielorientierung. Im Anschluss daran ist es für die Teilnehmer möglich, in Zusammenarbeit mit ausgebildeten Pädagogen und Therapeuten weitere Trainingseinheiten durchzuführen.

Angeboten werden diese Lehrgänge im Internet, teilweise bis zu 1.500 € für 2 Tage, aber auch von der Landwirtschaftskammer, hier werden für ein Tagesseminar 60,00 € erhoben. Frau Baum selbst führt auch Seminare durch; diese werden jedoch erst im Frühjahr angeboten. Die Gruppenstärke beträgt 5 - 7 Teilnehmer und werden nach den jeweiligen "Zielen" zusammengestellt.

4. Juni 2008



Fahrt der ehemaligen Vorsitzenden in die Hüttener Berge mit Besuch bei Lore Wischmann. Die Leitung der Fahrt hatten Helga Kühl (ehemalige Vorsitzende) und Susanne Bock (jetzige Vorsitzende).

März 2008

Einladung auf den Lehrpfad und Suche nach Großmutter's Rechnung

Um Leihgaben für das Archiv Molfsee, um das Buch "Bewegte Zeiten 1870 bis 1998", um die neuesten Seminarangebote des Fördervereins LandFrauenshule Hademarschen und sogar um die Lebenserwartung von Regenwürmern ging es auf der Gesamtvorstandssitzung des KreisLandFrauenverbandes Rendsburg-Eckernförde. In jedem Fall nahmen die 22 Ortsvorsitzenden und Vorstandsmitglieder jede Menge Informationen mit nach Hause.

Zwar standen keine Wahlen auf dem Programm, angekündigt wurde aber, dass sowohl die Kreisvorsitzende Anne-Dore Först sowie die Kassenwartin Gerlinde Böttcher im kommenden Jahr nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen. Fest steht auch, dass die Kreisfahrt 2008 am 3. Juli nach Dänischenhagen und Kiel führen wird und dass der Kreisverband sowohl ein Seminar zum "Arbeiten im Vorstandsteam" als auch zum "Sommer im Garten" anbieten will.

Dagegen war wenige Stunden vor Beginn der Gesamtvorstandssitzung das Improvisationstalent der Kreisvorsitzenden und der Kreisgeschäftsführerin gefragt, denn das Hauptreferat des Abends über "Standdekoration für Messen" fiel kurzfristig aus.



Dafür sprang Günter Wachholz aus Langwedel (Bild oben) ein und stellte den LandFrauen den Lehrpfad Kulturlandschaft Bothkamp - Hof Siek vor. Dazu nahm er seine Zuhörerinnen mit auf eine virtuelle Wanderung, auf der er jede Menge Informationen über den 2,5 Kilometer langen Lehrpfad gab. Etwa 4.000 Gäste prüfen dort jährlich ihr Wissen über die Natur und über die Herkunft von Lebensmittel oder ertasten auf dem Bahrfußpfad verschiedene Bodenmaterialien. Auf fast 40 Tafeln und Objekten entlang des Pfades erfahren die Besucher zum Beispiel auch, dass Regenwürmer bis zu 10 Jahre alt werden, oder finden Rezepte für Gerichte mit Wildpflanzen. Das aber sei nur eine Stippvisite, betonte Günter Wachholz nach seinem Vortrag und ermunterte die LandFrauen: "einfach mal hinkommen".

Zuvor hatte Wiltrud Ehrenberg vom Förderverein der Landfrauenschule Hademarschen unter anderem auf das neue Seminarprogramm des Vereins hingewiesen. So stehen in diesem Jahr Tipps zum Grillen, alte traditionelle Gerichte sowie Leckeres rund ums Wildschwein auf dem Programm. Zudem stellte Wiltrud Ehrenberg die aktuellen Vorhaben des Vereins vor.

Sein Buch "Bewegte Zeiten 1870 bis 1998" stellte Dr. Nils Cramer vor. Darin beschreibt er die Arbeit der Landwirtschaftsschulen und Wirtschaftsberatungsstellen im Kreis Rendsburg-Eckernförde". Für viele LandFrauen dokumentiert der Autor damit auch persönliche Erinnerungen.

Auf konkrete Erinnerungsstücke des LandFrauen setzt der Archivkreis Molfsee. Bärbel Wittern, die dort als ehemalige Kreisvorsitzende aktiv mitarbeitet, ermunterte die Anwesenden auf der Gesamtvorstandssitzung, noch einmal nachzusehen, ob sich nicht noch Poesiealben, alte Kochbücher oder Großmutter's Rechnung für die Aussteuerbestellung beim Tischler findet. Es gäbe sicher viele schöne Schätze, die es wert seien, bewahrt zu werden, so Bärbel Wittern (rechts im Bild).



Sie erläuterte, dass Gegenstände, die dem Archiv zur Verfügung gestellt werden, in das Eigentum des Landfrauenverbandes übergehen, im Gegenzug aber in Molfsee gut aufbewahrt werden und für die Ausstellung der Vereine wieder geliehen werden können. Wer noch alte Fotos, Dokumente oder Gegenstände für die künftige Ausstellung über die LandFrauen beisteuern möchte, kann sich an Bärbel Wittern unter baerbel@heidberg-farm.de wenden.

Text und Fotos: Kathrin Iselt-Segert

Grüne Woche 2008 in Berlin

Landfrauen der Ortsvereine des Kreises Rendsburg-Eckernförde bei der Präsentation von Käse aus der Käserei Holtsee, Kieler Sprotten und Bonbons von der Bonbonkocherei Eckernförde.



Landwirtschaftsminister von Bötticher am Stand der AktivRegion "Hügelland am Ostseestrand"



von links: Annegret Timmermann, Marianne Kühlmann, Ute Köhler



von links: Marianne Kühlmann (LFV Dänischenhagen), Annegret Timmermann (LFV Gettorf), Ingeburg Wilhelm (LFV Hohn), Angela Schube (LFV Hohn), Ute Knöller (LFV Gettorf), Anne-Dore Först (Kreisvorsitzende)



Ablösung der 1. Gruppe, von links: Ute Rummer, Elsa Mohr, Karian Juschat
hinten links: Renate Just, Marianne Kühlmann, Annegret Timmermann



Bild oben, von links: Elsa Mohr, Renate Just, Hannelore Kemmler, Herr Driemeyer vom Ministerium, Heike Kühl

Bild links: Heike Kühl, Renate Just